

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/08/2016

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 08.06.2016,
Ahrensburg, Begegnungsstätte des Friedhofes/Alter Teil,
Hamburger Straße

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marleen Möller

Stadtverordnete

Frau Carola Behr i. V. f. BM Schilling
Herr Detlef Levenhagen i. V. f. StV Rathje
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Heino Wriggers

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Burmeister
Frau Cordelia Koenig
Frau Sibylle von Rauchhaupt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Horst Marzi Seniorenbeirat
Frau Mandy Florczik Kinder- und Jugendbeirat
Herr Alexej Sinner Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Wolfgang Aue Kleingartenverein
Herr Volker Broekmans bofest consult, bis 20:31 Uhr

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg
Herr Heinz Baade bis 20:31 Uhr
Herr Andreas Schneider
Frau Andrea Wohllebe Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Claudia Rathje

Bürgerliche Mitglieder

Herr Toufic Schilling

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2016 vom 09.03.2016
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2016 vom 16.03.2016
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2016 vom 13.04.2016
8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2016 vom 04.05.2016
9. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2016 vom 11.05.2016
10. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.1. Berichte gem. § 45 c GO
- K e i n e -
 - 10.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 10.2.1. Verkauf von öffentlichen Flächen
 - 10.2.2. Stadtradeln
11. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen "Kündigung der Gestattungsverträge Nahwärmeversorgung Bogenstraße und Gartenholz" **AN/045/2016**
12. Vorstellung der Friedhofsentwicklung. Verlängerung des Vertrages mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

- | | | |
|-------|---|--------------------|
| 13. | <p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 94 für das Grundstück „Lindenhof“, Flurstücke Nr. 394, 393 und 396 sowie teilweise Nr. 395 und 398 der Flur 9 der Stadt Ahrensburg, gelegen zwischen Bahnhofstraße, Wilhelmstraße und der Landesstraße Nr. 82, Abschnitt Woldenhorn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsbeschluss - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB | 2016/032/1 |
| 14. | <p>Ersatzstandort für die Feuerwehr Wulfsdorf im Flächennutzungsplan und im Landschaftsplan</p> | 2016/061 |
| 15. | <p>Bebauungsplan Nr. 88 B für das Gebiet südlich des Beimoorwegs, westlich begrenzt durch eine gedachte Fortführung der Kurt-Fischer-Straße, südlich begrenzt durch die Aue und östlich begrenzt durch den 210 m östlich der Ortsdurchfahrt gelegenen Nord-Süd verlaufenden Knick sowie für einen Teilbereich des Gewerbegebiets Nord nördlich des Beimoorwegs im Bereich der Ortseinfahrt in einer Tiefe von ca. 200 m und einer Breite von ca. 100 m</p> <ul style="list-style-type: none"> - Billigung des Entwurfs - Beschluss der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange | 2016/066 |
| 16. | <p>Bebauungsplan Nr. 97 für das Gebiet nördlich und östlich der Straße „An der Strusbek“ auf Höhe der Hausnummern 56 bis 68 in einer Tiefe von 120 m bis 180 m, westlich begrenzt durch die Bahntrasse der Wirtschaftsbahn, nördlich begrenzt durch die Stadt-/Gemeindegrenze zu Delingsdorf, östlich begrenzt durch die Strusbek</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen - Satzungsbeschluss | 2016/067 |
| 17. | <p>Antrag der CDU-Fraktion - Erweiterung der Gebührensatzung zur Sondernutzungssatzung für Straßen im Stadtgebiet Ahrensburg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertstoffsammlungen - | AN/034/2016 |
| 18. | <p>Verschiedenes</p> | |
| 18.1. | <p>Ratsinfo/Dokumente</p> | |
| 18.2. | <p>Leinenpflicht Wanderweg Katensteert/Grundschule Am Reesenbüttel</p> | |
| 18.3. | <p>Leinenpflicht Stadtgebiet Ahrensburg</p> | |

- 18.4. Naturschutzgebiet Tunneltal Rückhaltebecken
- 18.5. Ostring/Ehemaliger Schützenverein
- 18.6. Illegale Werbeanhänger Stadtgebiet Ahrensburg
- 18.7. Funkturm
- 18.8. Städtebauförderung Klaus-Groth-Straße
- 18.9. Recyclingstandort Gartenholz/Erlenhof
- 18.10. Sachstand Klimaschutzmanager
- 18.11. Prüfungsbericht Klimaschutzkonzept
- 18.12. Ortsbesichtigungen des Umweltausschusses

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei der Friedhofsverwaltung für die Führung über den Friedhof und das Bereitstellen der Begegnungsstätte für die Umweltausschusssitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses gegeben ist.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Mächler trägt folgende Fragen dem Umweltausschuss vor:

Bezüglich des B-Plans am Lindenhof wurde vorgegeben, dass vier Straßenbäume gefällt werden. Herr Mächler fragt nach, ob der Wert der Bäume festgestellt wurde und ob über eventuelle Ersatzpflanzungsmaßnahmen nachgedacht worden ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine monetäre Gehölzwertermittlung ist nicht durchgeführt worden. Die Bäume wurden begutachtet und das Pflanzmaterial bzw. die Pflanzkosten für die Ersatzpflanzung sind als Ausgleich in der Berechnung berücksichtigt worden.

Des Weiteren möchte Herr Mächler wissen, ob der Umweltausschuss maßgeblich an der Abstimmung des Landschaftsplans beteiligt worden sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Landschaftsplan wird am 13.07.2016 als Entwurf dem Umweltausschuss vorgestellt.

Als letzten Punkt bezieht sich Herr Mächler auf die Auswahl des neuen Feuerwehrstandortes. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser im Quellgebiet der Bredenbek liegt und der Straßenverkehr als problematisch angesehen wird. Auch ein neu zu errichtender Funkturm wird in diesem Gebiet als problematisch angesehen.

Die politischen Gremien wurden bei der Vorstellung des Landschaftsplans in die Diskussion mit eingebunden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung bezieht sich auf Tagesordnungspunkt 14 dieser Sitzung des Umweltausschusses.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Kündigung der Gestattungsverträge Nahwärmeversorgung Bogenstraße und Gartenholz“ von Tagesordnungspunkt 17 nach vorn zu holen. Der Umweltausschuss stimmt einstimmig zu. Der Tagesordnungspunkt wird als neuer Tagesordnungspunkt 11 in der Sitzung behandelt werden.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2016 vom 09.03.2016

Der Umweltausschuss nimmt die Niederschrift 03/2016 zur Kenntnis und bittet um Einarbeitung der genannten Einwände.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2016 vom 16.03.2016

Der Umweltausschuss nimmt die Niederschrift 04/2016 zur Kenntnis und bittet um Einarbeitung der genannten Einwände.

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2016 vom 13.04.2016

Der Umweltausschuss nimmt die Niederschrift 05/2016 zur Kenntnis und bittet um Einarbeitung der genannten Einwände.

8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2016 vom 04.05.2016

Die Niederschrift 06/2016 vom 04.05.2016 wird in der nächsten Sitzung am 13.07.2016 behandelt werden.

9. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2016 vom 11.05.2016

Die Niederschrift Nr. 07/2016 vom 11.05.2016 wird in der nächsten Sitzung am 13.07.2016 behandelt werden.

10. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

10.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *K e i n e* —

10.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

10.2.1. Verkauf von öffentlichen Flächen

Die Verwaltung setzt den Umweltausschuss darüber in Kenntnis, dass vermehrt Anfragen von Bürgern über den Verkauf von öffentlichen Grünflächen zum Zweck der Vergrößerung des Wohngrundstückes vorliegen. Angesichts der oft schmalen öffentlichen Grünzüge muss hier das Privatinteresse abgewogen werden mit eventuellen Einschränkungen ihrer Funktion für die Naherholung, Gliederung der Baugebiete und für den Erhalt von platznahen Bereichen im Innenbereich. Die Verwaltung weist darauf hin, dass ein Verkauf von öffentlichen Flächen im Naturschutzgebiet mit dem Ziel einer späteren Gartenutzung grundsätzlich nicht mit der Schutzgebietsverordnung vereinbart werden kann (Betretungsverbot abseits der Wege, Einhaltung der Schutzziele).

10.2.2. Stadtradeln

Die Verwaltung teilt mit, dass die Aktion Stadtradeln 2016 gestartet ist. Die Beteiligung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch eher gering und die Verwaltung hofft, dass noch viele Bürger sich für die Aktion Stadtradeln begeistern werden.

11. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen "Kündigung der Gestattungsverträge Nahwärmeversorgung Bogenstraße und Gartenholz"

Die antragstellende Partei trägt dem Umweltausschuss vor, dass eine Kündigung der Gestattungsverträge für die Nahwärmeversorgungsgebiete Gartenholz und Bogenstraße eine Verbesserung der Situation für die betroffenen Bürger darstellen würde. Außerdem würde die bislang unzureichende Kontroll- und Aufsichtspflicht für die Wärmeversorgung in den Gebieten durch die Stadt sichergestellt. Die Kündigung müsste bis zum 10.08.2016 ausgesprochen werden, da sich ansonsten die Verträge um fünf Jahre verlängern würden.

Ziel sei es, die Nahwärmenetze in zwei Jahren von Seiten der Stadt aufzukaufen, und es wird die Empfehlung ausgesprochen, die Nahwärmenetze danach unter die Leitung der Stadtwerke zu stellen. Nach ersten überschlägigen Berechnungen zeichnet sich ab, dass beide Nahwärmenetze wirtschaftlich lukrativ sind. Bei einer guten Gewinnsituation würde sich das positiv auf die Stadt auswirken; eventuell könnten Preise gesenkt und die Preisstruktur könnte öffentlich gemacht werden. Potenzial für die Stadt wäre vorhanden.

Unter anderem wird bemängelt, dass die angekündigten Ergebnisse einer Prüfung für die Sitzung im Mai seitens der Verwaltung nicht vorgelegt wurden. Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund des noch nicht genehmigten Haushaltsplanes durch das Land eine gutachterliche Stellungnahme noch nicht beauftragt werden konnte.

Herr Broekmans vom Büro bofest consult erhält das Wort:

Er macht den Umweltausschuss darauf aufmerksam, dass eine akzeptable Gewinnsumme für den Betreiber der Nahwärmeversorgung zu erwarten wäre. Die Anlagen sind in einem sehr guten Zustand. Herr Broekmans stellt in Aussicht, dass geprüfte und verbindliche Zahlen bis zur Sitzung am 13.07.2016 vorgelegt werden könnten. Dafür müssten aber die mit einer Sperrung versehenen 25.000 € vom Ausschuss wieder entsperrt werden.

Nach einer kurzen konstruktiven Diskussion stellt die Mehrheit der anwesenden Parteien folgenden Antrag:

Die mit einer Sperrung versehenen 25.000 € werden entsperrt. Es wird um Vorstellung der gewünschten Zahlen bis zur Sitzung am 13.07.2016 gebeten. In den 25.000 € sind die Verhandlungen mit der HanseWerk Natur sowie eine wirtschaftliche und technische Bestandsaufnahme der Netze und Anlagen Gartenholz und Bogenstraße enthalten. Weiterhin ist bei der Entsperrung der 25.000 € eine Betreuung der Bürgerinitiative am Ahrensburger Redder enthalten.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung

12. **Vorstellung der Friedhofsentwicklung. Verlängerung des Vertrages mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

Herr Gersch von der Friedhofsverwaltung begrüßt alle Anwesenden und berichtet über die Friedhofsentwicklung und deren Abläufe.

Seit 1995 verwaltet die Kirche neben ihrem alten Teil (gegründet 1883 und mehrfach erweitert) auch den im Jahr 1969 eingerichteten städtischen neuen Teil. Beide Teile umfassen zusammen ca. 18 ha.

Zur Entwicklung berichtet Herr Gersch, dass die Sargbeisetzungen im Jahr 1995 noch bei 75 % lagen. Diese Entwicklung hat sich zur heutigen Zeit (2016) geändert. Sargbeisetzungen liegen heute nur noch bei 25 % und die Urnenbeisetzungen sind gestiegen auf 75 %.

Auf dem alten Teil des Friedhofes bestehen bei den Sargbeisetzungen kaum Leerstände. Bei den Urnen- und Anonym-Beisetzungen bestehen in der parkähnlichen Anlage im neuen Teil bisher auch keine Engpässe.

Herr Gersch berichtet, dass Friedhöfe zunehmend im Wettbewerb stehen. Es werden deutlich mehr parkähnliche Anlagen mit Hainen und Wiesen oder Wäldern bevorzugt. Seit 2008 werden daher so genannte „naturnahe Beisetzungen“ im neuen Teil angeboten, die in der Bevölkerung eine derart positive Resonanz erhalten haben, dass Konkurrenzen mit anderen Friedhöfen derzeit nicht zu befürchten sind. Allerdings erfordert diese Bestattungsform mehr Platz und Baumbestand, was eine Erweiterung des Friedhofes erfordert. Der Friedhof wird vollkommen autark betrieben und verfügt über solide Rückpolster zur Absicherung für die Zukunft.

Des Weiteren berichtet Herr Gersch nochmal kurz über die Erweiterung des neuen Teils. Der Flächennutzungsplan-Entwurf sieht eine Erweiterungsfläche in unmittelbarer Nähe der jetzigen naturnahen Bestattungsfläche vor. Die Expansion wird von der Verwaltung und der Friedhofsverwaltung als unproblematisch angesehen.

Bezüglich der Verlängerung des Vertrages mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde wird darauf verwiesen, dass die Stadt mit Wirkung vom 01.01.1995 für zunächst 25 Jahre den Friedhof in alleiniger Trägerschaft für das kommunale Bestattungswesen unentgeltlich übertragen hat. Der Vertrag verlängert sich um fünf weitere Jahre, wenn er nicht bis zum 31.12.2016 gekündigt wird. Aus Sicht der Verwaltung gibt es derzeit keine Gründe, die Vereinbarung mit der Kirchengemeinde über den Friedhof nicht fortzuführen.

Verwaltung und Friedhofsverwaltung loben zum Schluss die gute Zusammenarbeit miteinander und stehen weiteren gemeinsamen Projekten positiv gegenüber.

13. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 94 für das Grundstück „Lindenhof“, Flurstücke Nr. 394, 393 und 396 sowie teilweise Nr. 395 und 398 der Flur 9 der Stadt Ahrensburg, gelegen zwischen Bahnhofstraße, Wilhelmstraße und der Landesstraße Nr. 82, Abschnitt Woldenhorn**
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die Vorlage Nr. 2016/032/1 wird dem Umweltausschuss kurz vorgestellt. Die Vorlage Nr. 2016/030 wurde bereits im März 2016 im Bau- und Planungsausschusses beschlossen. Seitens des Bau- und Planungsausschusses wurde eine Nachverhandlung bezüglich der Stellplätze und der Fahrradroute gefordert.

Eine Abstimmung des Umweltausschusses betrifft nur die umweltrelevanten Belange.

Seitens des Umweltausschusses wird nachgefragt, ob eine Prüfung zum Bau einer zweiten Parkebene stattgefunden hat. Eine Prüfung hat nur im Zuge der 15 geforderten neuen Stellplätze stattgefunden.

Zur Größe des vorgesehenen Bauprojektes und des Überstandes wird es keine Änderungen gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Thema Ersatzpflanzungen ist im Städtebaulichen Vertrag wie folgt geregelt:

- 1. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, für die im Rahmen des Bauvorhabens gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen durchzuführen. Hierunter fallen gemäß § 7 der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg (Baumschutzsatzung) auch kranke Bäume, deren Erhaltung mit zumutbarem Aufwand nicht sichergestellt werden können.*
- 2. Vor der Fällung der durch das Bauvorhaben nicht zu erhaltenden Bäume muss zeitgleich mit dem Bauantrag ein Antrag auf Ausnahmen gemäß Baumschutzsatzung bei der Stadt Ahrensburg gestellt werden.*
- 3. Für die Bäume, für die eine Ersatzpflanzung gemäß Abs. 1 nicht im Geltungsbereich des B-Plangebietes Nr. 94 möglich ist, muss der Vorhabenträger eine Ablösung in Höhe von jeweils 350 € leisten. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt Ahrensburg, die Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet“ durchzuführen.*

Die Projektgesellschaft wird eine Ablösezahlung leisten, die Stadt wird die Ersatzpflanzungen vornehmen. Der Standort für Ersatzpflanzungen ist im Bauleitverfahren nicht verbindlich geregelt, den Standort darüber wird die Verwaltung festlegen.

Anschließend wird über die Vorlage Nr. 2016/032/1 wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

**5 dafür
4 dagegen**

14. Ersatzstandort für die Feuerwehr Wulfsdorf im Flächennutzungsplan und im Landschaftsplan

Die Vorlage 2016/061 wird kurz dem Umweltausschuss vorgestellt. Laut Feuerwehrbedarfsplan ist der derzeitige Standort der Feuerwache in Wulfsdorf zu weit abgelegen. Es besteht Bedarf an einer neuen Wache, die an zentraler Stelle liegen soll.

Die neue Feuerwache wird ihren Standort am Ortseingang (ehemalige B 75/Hamburger Straße) erhalten. Aufgrund der Entfernung zum Rettungszentrum Am Weinberg und der Risikobewertung des Ausrückgebietes sollte das neu zu erstellende Gerätehaus mit Stellplätzen, Sozialtrakt, einem Schulungs- und Aufenthaltsraum, Lagerraum und mit Notstromversorgung ausgestattet werden. Die benötigte Flächengröße beträgt ca. 5.000 m². Bei der Findung des neuen Standortes wurde zwischen den landschaftlichen Empfindlichkeiten und der Belange einer neuen Einrichtung abgewogen. Die im Landschaftsplan verwiesene Biotopverbindung wird erhalten bleiben. Die Größe der Fläche wurde mit 6.200 m² etwas größer bemessen, da in diesem Bereich die Errichtung eines Funkmastes geplant ist. Der genaue Standort des Funkmastes steht derzeit noch nicht fest, sollte aber bei der Planung des neuen Gerätehauses gestalterisch einbezogen werden.

Da die Ausfahrt der Feuerwache zur Haupteingangsstraße liegen wird, teilen einige Ausschussmitglieder der Verwaltung ihre Bedenken bezüglich des hohen Verkehrsaufkommens mit. Des Weiteren wird darum gebeten, alle Vorgaben einzuhalten, um eine Verunreinigung der Umwelt zu verhindern (Schaum-, Löschwasserentsorgung).

Anschließend stimmen die Ausschussmitglieder wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung

15. **Bebauungsplan Nr. 88 B für das Gebiet südlich des Beimoorwegs, westlich begrenzt durch eine gedachte Fortführung der Kurt-Fischer-Straße, südlich begrenzt durch die Aue und östlich begrenzt durch den 210 m östlich der Ortsdurchfahrt gelegenen Nord-Süd verlaufenden Knick sowie für einen Teilbereich des Gewerbegebiets Nord nördlich des Beimoorwegs im Bereich der Ortseinfahrt in einer Tiefe von ca. 200 m und einer Breite von ca. 100 m**
- **Billigung des Entwurfs**
 - **Beschluss der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Nach einer kurzen Vorstellung der Vorlage 2016/066 durch die Verwaltung und einer kurzen Besprechung im Umweltausschuss wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

16. **Bebauungsplan Nr. 97 für das Gebiet nördlich und östlich der Straße „An der Strusbek“ auf Höhe der Hausnummern 56 bis 68 in einer Tiefe von 120 m bis 180 m, westlich begrenzt durch die Bahntrasse der Wirtschaftsbahn, nördlich begrenzt durch die Stadt-/Gemeindegrenze zu Delingsdorf, östlich begrenzt durch die Strusbek**
- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Die Vorlage 2016/067 wird seitens der Verwaltung kurz vorgestellt. Die Verwaltung teilt mit, dass seitens der Naturschutzverbände Kritik an der Standortalternative vorgebracht wurde.

Anschließend wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung

17. Antrag der CDU-Fraktion - Erweiterung der Gebührensatzung zur Sondernutzungssatzung für Straßen im Stadtgebiet Ahrensburg - Wertstoffsammlungen -

Der Antrag AN/034/2016 der CDU-Fraktion wird inhaltlich im Umweltausschuss besprochen. Die Antragsteller teilen mit, dass es sich hierbei um eine kommerzielle Vermarktung handelt und die Gebührensatzung der Stadt Ahrensburg deshalb angepasst werden müsste.

Die Anpassung der Gebührensatzung soll als präventive Abschreckung gesehen werden.

Anschließend wird von der antragstellenden Partei eine Ergänzung zum Antrag zu Protokoll gegeben: Bei der nächsten Änderung der Gebührensatzung/Sondernutzungssatzung wird geprüft, ob eine eventuelle Aufnahme in die Satzung stattfinden wird. Des Weiteren wird um Aufnahme von illegal abgestellten Kleidercontainern zum Antrag AN/034/2016 gebeten.

Abstimmungsergebnis: **6 dafür**
3 Enthaltungen

Problematisch wird die Kontrolltätigkeit durch die Stadt gesehen. Die Verwaltung verweist auf die angespannte personelle Lage.

18. Verschiedenes

18.1. Ratsinfo/Dokumente

Ein Ausschussmitglied bemängelt im Ratsinfo die Zusammenfassung der dargestellten Dokumente. Früher wurden die zusammengefassten Dokumente als PDF aufgeführt. Jetzt werden die Einzeldokumente nur noch einzeln dargestellt und sie können nur einzeln eingesehen werden. Das Ausschussmitglied möchte eine kurze Stellungnahme der Verwaltung dazu und bittet darum, wieder zusammengefasste Dokumente zu machen.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund vermehrter Beschwerden der Selbstverwaltung, dass die in einer PDF-Datei zusammengefügte Dokument sich nur sehr langsam öffnen - auch bedingt durch die sehr umfangreichen Sitzungsunterlagen bei F- und B-Planverfahren - wurde für den Bau- und Planungsausschuss und für den Umweltausschuss die Bereitstellung des Sammeldokuments eingestellt. Für den Umweltausschuss soll das Sammeldokument zukünftig wieder bereitgestellt werden.

18.2. Leinenpflicht Wanderweg Kattensteert/Grundschule Am Reesenbüttel

Die Verwaltung wird gebeten, das Schild zur Leinenpflicht am Wanderweg Kattensteert zentraler zu versetzen. Das Schild wird durch die ungünstige Lage schlecht wahrgenommen. Zudem ist das Schild zu hoch angebracht und muss neu ausgerichtet werden.

18.3. Leinenpflicht Stadtgebiet Ahrensburg

Der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein trächtiges Reh am Waldrand von einem freilaufenden Hund gerissen wurde. Die Verwaltung wird gebeten, eine Pressemitteilung zur Leinenpflicht von Hunden herauszugeben.

18.4. Naturschutzgebiet Tunneltal Rückhaltebecken

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob im Rückhaltebecken/-teich im Naturschutzgebiet Tunneltal, Nähe der Straße Starweg, ein Steg in das Wasser gebaut wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem vermeintlichen Steg handelt es sich um eine Terrasse, die schon seit vielen Jahren existiert. Möglicherweise wurde diese renoviert oder erweitert. Ob eine Überbauung besteht, kann ohne Einmessung (im Wasser!) nicht endgültig festgestellt werden. Die Terrasse ist ca. 100 m² groß. Daher wurde der Vorgang in Hinblick auf eine erforderliche Genehmigung an die Bauaufsicht weitergeleitet.

18.5. Ostring/Ehemaliger Schützenverein

Es wird der Verwaltung berichtet, dass am ehemaligen Schießstand des Schützenvereins am Ostring ein großer Berg Geschreddertes abgelegt wurde. Die Verwaltung wird ebenfalls um Überprüfung gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem Schreddergut handelt es sich um Baumhäcksel eines Anliegers vom Sommerpark. Eine Landschaftsbaufirma hat die Fläche von der Stadt bis zum 31.05.2016 gemietet und durfte diese offiziell als Lagerplatz nutzen. Die Verwaltung wird überprüfen, ob eine Nutzung über den 31.05.2016 hinaus stattgefunden hat und gegeben falls Gebühren nachberechnen.

18.6. Illegale Werbeanhänger Stadtgebiet Ahrensburg

Von einem Ausschussmitglied wird nachgefragt, ob die illegal abgestellten Werbeanhänger im Stadtgebiet kontrolliert und geahndet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach bekannt werden eines illegalen Werbeanhängers (Feststellung in der Regel durch die Mitarbeiter des Bauhofes) werden die Inhaber per E-Mail dazu aufgefordert, den Werbeanhänger innerhalb von zwei Tagen zu entfernen.

18.7. Funkturm

Zum Thema Funkturm in Ahrensfelde wird angefragt, ob der Standort des Funkturmes mit der Verwaltung so abgestimmt worden sei und ob eine Baugenehmigung vorliege.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Baugenehmigung für den neuen Funkturm liegt vor. Die Verwaltung wird überprüfen, ob der Standort mit dem genehmigten Standort übereinstimmt.

18.8. Städtebauförderung Klaus-Groth-Straße

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob die Klaus-Groth-Straße im Gebiet der Städtebauförderung liegt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung teilt mit, dass die Klaus-Groth-Straße im Untersuchungsgebiet der Städtebauförderung liegt. Die Eigentümer wurden im April 2016 bereits informiert.

18.9. Recyclingstandort Gartenholz/Erlenhof

Die Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Recyclingcontainer im Einfahrtsbereich zum Stadtteil Gartenholz immer wieder überfüllt sind. Es wird davon ausgegangen, dass im Neubaugebiet Erlenhof noch keine Depotcontainerstandorte errichtet wurden, sodass die Container im Gartenholz mitbenutzt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die AWSH hat auf Anfrage mitgeteilt, dass die Container am Standort Gartenholz bereits zweimal in der Woche geleert werden. Zusätzliche Container können aus Platzgründen nicht aufgestellt werden.

18.10. Sachstand Klimaschutzmanager

Die Verwaltung wird zum Sachstand über den zu beauftragenden Klimaschutzmanager der Stadt Ahrensburg befragt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung teilt mit, dass der Klimaschutzmanager beantragt wurde. Zurzeit gibt es aber keine neue Rückmeldung.

Die Verwaltung wird dem Umweltausschuss weiterhin berichten.

18.11. Prüfungsbericht Klimaschutzkonzept

Der Umweltausschuss bittet um Mitteilung, ob zur Vorlage 2015/166 (Für die Begleichung dreier Rechnungen aus 2015 für Leistungen zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes werden überplanmäßig 19.000 € auf Produktsachkonto 56100.5431010 zur Verfügung gestellt.) das Rechnungsprüfungsamt eingeschaltet wurde. Der Umweltausschuss bittet um Vorlage des Berichtes.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung teilt mit, dass zunächst im Hauptausschuss der Prüfungsbericht zur verwaltungsmäßigen Abwicklung des Klimaschutzkonzeptes vorgelegt werden soll. Im Anschluss wird selbstverständlich der Umweltausschuss informiert werden.

18.12. Ortsbesichtigungen des Umweltausschusses

Die Besichtigung der Spielplätze am 02.07.2016 wird gestrichen. Die Besichtigung des Kleingartengeländes Wulfsdorfer Weg am 13.07.2016, 18:00 Uhr, findet statt, ebenso die Wanderung zur Moorwanderwegbrücke am 14.09.2016 um 18:00 Uhr.

gez. Marleen Möller
Vorsitzende

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin